



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Zwei Heimspiele für Schönbuch

Zwei Heimspiele stehen am kommenden Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof an. Die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch trifft dabei auf den derzeitigen Landesligatabellenführer und Meisterschaftsfavoriten SSG Fils/Lauter. Nach dem verpassten Start in Salach steht man schon jetzt unter Zugzwang und sollte etwas Zählbares holen. Einfach wird dies nicht! Zu ihrem ersten Spiel kommt die SGS 2 die am ersten Spieltag noch spielfrei hatte. Die starke Mannschaft vom SV Urach 2 ist dabei der richtige Gradmesser, um zu sehen, ob man in dieser Saison mit um den Aufstieg spielen kann.

Zum Auftakt eine Heimpleite!

Vollkommen in den Sand gesetzt wurde der A-Klassenauftritt von der 2. Mannschaft der SG Schönbuch. Nach einem 0 zu 4 konnte man trotz einer furiosen Aufholjagd nur noch auf 3,5 zu 4,5 verkürzen und musste so gleich eine Heimniederlage in Kauf nehmen. Der Damenflügelangriff von Mattias Hönig an Brett acht wurde von Jacek Kusch mit einer Mattkombination gekontert. An Brett fünf stellte Dirk Bieber durch einen Riesenpatzer eine Figur ein. Im Endspiel hatte er mit einem Turm weniger keine Chance mehr gegen Barbara Witzick. Ohne Chance blieb Vladimir Spasovski an Brett sieben. Dort wurde er vom Uracher Routinier Günter Polivka nach allen Regeln der Kunst zusammengeschoben. Sehr gut aus der Eröffnung gekommen war Arndt Brausewetter an Brett zwei und setzte Johannes Krier unter Druck. Als er seine starke Leichtfigur für drei Bauern geben musste, kippte die Partie und Urach führte mit 4 zu 0. Danach begann die Schönbucher Aufholjagd, die im Vorjahr aus einem 1 zu 4 Rückstand immerhin noch ein 4 zu 4 erzielen konnten. Überzeugend spielte Artur Lingenfelder an Brett sechs. Der Figurengewinn gegen Patrick Durdel ebnete den Weg zum Sieg. Von Anfang an verteidigen musste sich Joachim Stein an Brett vier. Doch der schwarze Angriff blieb wirkungslos. Danach standen die weißen Figuren besser und Andreas Rollheiser hatte das Nachsehen. Ausgeglichen verlief die Partie an Brett drei. Daniel Töpfer kam zu keiner Siegchance gegen Rainer Thumm der es diesmal besser machte, nachdem er in der letzten Saison trotz besserer Stellung noch den entscheidenden Punkt verloren hatte, und zu einem sicheren Remis abwickelte. Hart umkämpft war die Partie am Spitzenbrett in dem Mario Ljubicic großen Druck auf Helmut Weber ausüben konnte. Nach geschicktem Abtauschen brachten ihm seine vorgerückten Bauern den entscheidenden Vorteil. Zu mehr als dem knappen 3,5 zum 4,5 reichte es allerdings auch nicht mehr.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Schönbuchteams müssen punkten.

Um den Sieg gegen die SSG Fils Lauter zu vergolden, sollte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch auch in Göppingen punkten. Gegen den Landesligaaufsteiger hat man eine makellose Bilanz. Mit einem Sieg könnte man sich weiter nach vorne schieben. Nach dem verpatzten Start gegen Urach zählt für die SGS 2 in der A-Klasse gegen den SV Tübingen 3 nur ein Sieg. Sollte man nicht zu viele Spieler an die SGS 1 abgeben müssen ist dieser durchaus drinnen. Zugutekommen könnte, dass das Auswärtsspiel - aufgrund Probleme der Tübinger - im heimischen Klosterhof ausgetragen wird. Spielbeginn beider Begegnungen ist am Sonntag um 9 Uhr.

Trotz klarer Führung nur Remis!

Den Vorteil ihr Auswärtsspiel gegen den SV Tübingen 3 im heimischen Klosterhof austragen zu können, konnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch leider nicht in einen Sieg ummünzen. Trotz einer 3,5 zu 1,5 Führung reichte es letztlich nur zu einem 4 zu 4 und so wartet man weiterhin auf den ersten Saisonsieg in der A-Klasse. Zu einem kampflosen Punkt kam Matthias Hönig an Brett sieben. Nichts anbrennen ließ Norbert Zipperer an Brett sechs und einigte sich nach 13 Zügen auf ein Remis mit Dr. Joachim Poppitz. Kein Durchkommen gab es für Artur Lingenfelder an Brett drei gegen Christian Fontan, so dass auch diese Partie mit einer Punkteteilung endete. Die Führung ausbauen konnte Roman Lindner an Brett vier nachdem es ihm im Endspiel gelang Petra Bührle in ein Mattnetz zu verstricken. Die klare Führung verleitete danach Arndt Brausewetter am Spitzenbrett das Remisgebot von Jürgen Lücke anzunehmen. Mit einer klaren 3,5 zu 1,5 Führung benötigte man jetzt noch einen Punkt zum Mannschaftssieg. Doch dann kippte die Partie an Brett 2. Gerade als Michael Sommer dachte in ein ausgeglichenes Spiel einlenken zu können schlug das Turmopfer von Thomas Meyer wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein. Der schwarze König wurde ins Freie getrieben und dort zur Strecke gebracht. An Brett fünf hatte Vladimir Spasovski nach einem Springeropfer einen starken Angriff. Doch dann verzettelte er sich und so konnte sich Ralph Barta konsolidieren. Als der Schönbucher dann auch noch einen Fehlzug seines Gegners nicht ausnutzte, brach ihm der Freibauer auf der A-Linie im Verbund mit den verdoppelten Türmen auf der B-Linie das Genick. Auch an Brett acht schien sich das Spiel zu Gunsten der Tübinger zu entwickeln. Als dann aber Oldie Erich Jauernig den Mehrbauern von Jascha Smacka zurückerobern konnte, schaukelte er die Partie routiniert in den sicheren Remishafen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Schönbuchteams wollen Jahr erfolgreich abschließen

Nicht ganz nach Wunsch lief der Saisonstart für die ersten beiden Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch. Nun hat man kurz vor Weihnachten noch einmal die Chance mit zwei Siegen das Jahr doch noch versöhnlich abschließen zu können. Klarer Vorteil dabei ist, dass beide Teams ein Heimspiel bestreiten dürfen. Dabei trifft die Landesligamannschaft auf die Mannschaft vom VfB Reichenbach, der sich in den letzten Jahren zu einem kleinen Angstgegner entwickelt hat. Nur mit einer konzentrierten Leistung kann dieser Gegner bezwungen werden. In der A-Klasse kommt es zum Derby mit dem SF Ammerbuch 2 die man von der Papierform her eigentlich bezwingen müsste. Doch Derbys haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Spielbeginn für beide Begegnungen ist am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Erster Sieg für Schönbuch 2

Mit Spannung hatte man von Schönbucher Seite aus auf das Lokalderby in der A-Klasse gegen die Schachfreunde von Ammerbuch zwei entgegen gefiebert. Da man zwei starke Spieler für die Landesligamannschaft abstellen musste stiegen die Chancen für die Gäste dementsprechend. Beide Mannschaften hatten je einen kurzfristigen Ausfall zu verzeichnen, so dass nur an sechs Brettern gespielt wurde und es somit um 9:30 Uhr 1 zu 1 stand. An Brett drei patzte Mannschaftsführer Michael Sommer. Nach seiner Rochade war der Springer einmal zu wenig gedeckt und das nutzte Uwe Köhler sofort aus, um danach zu einem sicheren Sieg abzuwickeln. Zum Glück dauerte es nicht allzu lange bis die SGS zum wichtigen Ausgleich kam. Vladimir Spasovski hatte im Mittelspiel eine Qualität gewonnen die er gegen das Ammerbucher Nachwuchstalente Lea Lederer, immerhin Württembergische U10 Meisterin, zum Sieg voll umsetzen konnte. Gewohnt stark präsentierte sich Roman Lindner an Brett sechs. Seine leichten Vorteile in der Eröffnung konnte er zu einem Figurengewinn umsetzen die er dann für zwei Mehrbauern wieder gab, die er wiederum im zähen Endspiel gegen Sven Schaal verwerten konnte. Da machte es dann auch nichts aus, dass Artur Lingenfelder in einer unspektakulären Partie gegen den nominell schwächeren Jakob Kümmerle Remis spielte. Den Mannschaftssieg sicher stellen konnte danach Arndt Brausewetter am Spitzenbrett. Nach unkorrekter Eröffnungsbehandlung kam Jiri

Skoda in Schwierigkeiten. Dies kostete in eine Figur und nach einem Fehlzug fand er sich in einem Mattnetz wieder. So konnte Joachim Stein an Brett zwei trotz leicht besserer Stellung auf das Remisgebot von Herbert Eyth zum 5,0 zu 3,0 Endstand eingehen. Damit konnte Schönbuch am vierten Spieltag endlich den ersten Sieg einfahren. Ob es allerdings diese Saison, nach den bisher gezeigten Leistungen, mit dem Wiederaufstieg klappen wird darf nach wie vor bezweifelt werden.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schönbuchteams hoffen auf einen guten Start

Der Start in das neue Jahr beschert den ersten beiden Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch je ein Auswärtsspiel. Die SGS 1 muss zum Tabellenführer der Landesliga, dem SK Bebenhausen 2. Keine leichte Aufgabe da der Gegner gespickt mit Nachwuchstalenten nur sehr schwer auszurechnen ist. Mit einem Sieg könnte man allerdings dem Saisonziel Klassenerhalt ein großes Stück näherkommen. Leichter erscheint die Aufgabe für die SGS 2 die nach Reutlingen reisen darf. Doch deren dritte Mannschaft ist nicht umsonst auf dem dritten Platz der A-Klasse. Um gegen dieses routinierte Team zu bestehen, bedarf es wohl noch einer weiteren Leistungssteigerung. Spielbeginn für beide Begegnungen ist am kommenden Sonntag jeweils um 9 Uhr.

Krimi in Reutlingen!

Mit einer starken Aufstellung, da man keinen Ersatz für die Erste stellen musste, konnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Reutlingen antreten. Und dies zeigte sich auch von Nöten, da der SV Reutlingen 3 sich als der erwartet starke Gegner präsentierte. Zunächst kreiste die Friedenspfeife im schönen Spiellokal in der Bahnhofstrasse. Schon nach zwei Stunden Spielzeit ging am Spitzenbrett Mario Ljubicic auf das Remisgebot von Ulrich Guhr ein. Kurz darauf bot Michael Sommer an Brett vier Oliver Petersen ein Remis an, das dieser auch annahm. Nur drei Minuten später stand das dritte Remis fest, nachdem Arndt Brausewetter seine Eröffnungsvorteile an Brett zwei gegen Nikolaus Portscheller in nichts Zählbares umsetzen konnte. Mit mehr Biss agierte Artur Lingenfelder an Brett sechs. Für einen Bauern konnte er den Springer von Heinz Spannenberger gewinnen. Nachdem er diesen nach dem Abtausch aller Schwerfiguren wieder zurückgewann, war der Rest nur noch Formsache. Jetzt schien die SGS auf der Siegesstraße vor allem da Norbert Zipperer mit einer Figur mehr klar auf Gewinn stand. Doch Ernüchterung machte sich breit nachdem er diese gute Ausgangsstellung verzockte und auf einmal Manuel Maier das achte Brett als Sieger verließ. Scharf hatte Daniel Töpfer an Brett drei begonnen und damit Andreas Csillag stark unter Druck gebracht. Und der Reutlinger zeigte Nerven! Sein Einschlag auf f7 erfolgte zu früh und der gedeckten Mattkombination hatte er dann nichts mehr entgegenzusetzen. Doch die Gastgeber waren immer noch

im Rennen. An Brett fünf hatte Dirk Bieber nach guter Eröffnung gepatzt und einen Turm eingestellt. So war es nur noch eine Frage der Zeit bis Günter Laade diese Partie für sich entscheiden konnte. Und dies war schließlich der Fall als der Schönbucher ein Zug vor dem Matt aufgab. Nun musste das Spiel an Brett sieben die Entscheidung bringen. Dort hatten die Schönbucher mit Roman Lindner noch ein heißes Eisen im Feuer. Nach ausgeglichener Eröffnung war ihm ein Qualitätsgewinn gelungen. Mit diesem ging es ins Endspiel wo er dann, nach zähem Kampf, Günter Jeske niederringen und den entscheidenden Zähler zum 4,5 zum 3,5 einfahren konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Schönbuch 1 zu Gast beim Angstgegner

Ein ganz schweres Auswärtsspiel hat die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der Landesliga zu bestreiten. Gegen den SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt blieb man bisher ohne einen einzigen Punktgewinn! Da wäre es endlich einmal an der Zeit diese Negativserie zu stoppen. Allerdings wird in der Verfassung des letzten Spieltags auch diesmal nichts Zählbares zu holen sein. Besser präsentierte sich die SGS 2 in der A-Klasse, wo man zuletzt das eminent wichtige Spiel gegen den SV Reutlingen 3 gewinnen konnte. Mit einem Heimsieg im Bebenhäuser Klosterhof, gegen den SV Reutlingen 4, könnten die Aufstiegschancen weiter intakt gehalten werden. Beide Spiele beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

Schönbuch 2 nicht zu stoppen

Den dritten Sieg in Folge konnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der A-Klasse einfahren und sich so auf den 2. Tabellenplatz vorschieben. Umso höher ist der 5 zu 3 Erfolg gegen den SV Reutlingen 4 zu bewerten, da man einmal mehr zwei starke Spieler für die Landesligamannschaft abstellen musste und dadurch mit einem DWZ schwächeren Team, gegen die in Bestbesetzung aufgestellten Gäste antreten musste. Schon früh lag man mit 0 zu 1 hinten, da Roman Lindner an Brett 6 gegen Pavlos Dimitrados seine erste Saisonniederlage einstecken musste. Kämpferisch präsentierte sich am Spitzenbrett Arndt Brausewetter, der im soliden Turmendspiel dem nominell stärkeren Winfried Schönenborn ein Remis abringen konnte. Erfreulich, dass kurz darauf Matthias Hönig an Brett acht seinen Qualitätsgewinn zu einer Mattkombination gegen Klaus-Dieter Baur abschließen und damit ausgleichen konnte. Die bessere Bauernstruktur bescherte Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett 3 einen Freibauern auf der B-Linie. Als sich zu diesem im Endspiel noch ein weiterer auf der G-Linie gesellte, war die Partie für Konrad Finckh nicht mehr zu halten. Einen glücklichen Sieg konnte Artur Lingenfelder an Brett fünf landen dem, in deutlich schlechterer Stellung, ein Grundreihenmatt gegen Marco Hildenbrand gelang. Nichts für schwache Nerven war die Partie an Brett sieben. Dort schien Vladimir Spasovski mit einem Qualitätsgewinn einem sicheren Sieg gegen Stefan Pion zu zusteuern. Doch irgendwie verdarb er seine gute Ausgangsposition und musste schließlich noch um ein Remis kämpfen. Nun fehlte noch ein halber Punkt zum

Mannschaftssieg. An Brett zwei hatte Joachim Stein keine Chance mehr diesen beizusteuern. Nach schwacher Eröffnung und dem Verlust von zwei Bauern hatte er keine Chance mehr gegen einen stark aufspielenden Arni Lehmeier. Besser sah es an Brett vier aus wo Dirk Bieber schon eine Figur vorlag und Patrick Wittek nach einem Fehlzug sogar noch zum 5 zu 3 Endstand Matt setzen konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch Teams müssen punkten

Nach zwei deutlichen Niederlagen in der Landesliga muss die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nun zu Hause gegen den Dicken Turm Esslingen endlich einmal punkten, um nicht noch tiefer in der Tabelle abzurutschen. Deutlich besser machte es zuletzt die SGS 2 in der A-Klasse und konnte nach drei Siegen in Folge auf den zweiten Tabellenplatz vorstoßen. Mit einem Sieg in Lichtenstein könnte man diese gute Ausgangslage für das Aufstiegsrennen noch weiter verbessern. Beide Spiele beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

Vierter Sieg in Folge

Ersatzgeschwächt musste die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nach Lichtenstein reisen. Mit drei Ersatzspielern von der SGS 3 sollte der wichtige Auswärtssieg unter Dach und Fach gebracht werden. Zunächst einigte sich Fritz Eitelbuß an Brett 8 mit Hans Schmid auf ein Remis. Mit Bauerngewinnen konnte sich danach Erich Jauernig an Brett sieben den entscheidenden Vorteil gegen Alfons Barth erspielen. Fast zeitgleich endete das Spiel an Brett vier. Den Freibauern von Roman Lindner konnte Mathias Werz nur mit einem Figurenopfer stoppen und gegen diesen Vorteil war dann im Endspiel kein Kraut mehr für ihn gewachsen. Die SGS lag mit zwei Punkten in Front und dies sollte auch nach den nächsten zwei gespielten Partien noch so sein. Vladimir Spasovski hatte mit druckvollem Spiel eine Qualität gegen Reinhold Schröder gewonnen doch mit einem Turmeinsteller verdarb er sich alles. Gewohnt solide präsentierte sich am Spitzenbrett Arndt Brausewetter. Als Helmut Bauer dort den vergifteten Bauern nahm fand er sich in einem Mattnetz wieder! Jetzt reichte schon ein weiterer voller Punkt zum Mannschaftssieg. Den steuerte Artur Lingenfelder an Brett drei zu. Durch ein Opfer hatte er eine aktive Dame erhalten und es drohte Wolfgang Batt ein Matt. Dies wehrte dieser mit dem Opfer seiner Dame ab und gab danach in aussichtsloser Stellung auf. Nach guter Eröffnung verpasste es Daniel Töpfer an Brett zwei sich im Mittelspiel einen Vorteil zu erspielen und einigte sich in der Zeitnotphase mit Markus Vierl auf ein Remis. Den Schlusspunkt zum 6 zu 2 setzte Norbert Zipperer an Brett sechs. Nachdem Daniel Eggebrecht mit einem Bauern mehr nicht auf ein Remis Angebot eingegangen war, wechselte das Schlachtenglück und sah auf einmal den Schönbucher vorne. Der ließ danach auch nichts mehr anbrennen und setzte sich schließlich routiniert durch.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Schönbuch 2 kann den Aufstieg klar machen

Mit einem Heimsieg im Bebenhäuser Klosterhof gegen den SV Dettingen 2, könnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den 2. Platz, der zum Aufstieg in die Kreisklasse berechtigt, schon am vorletzten Spieltag sicherstellen. Mit dem Aufstieg hat die Landesligamannschaft der SGS nichts am Hut. Das Saisonziel Klassenerhalt könnte man allerdings mit einem Sieg beim Tabellennachbarn SC Kirchheim/Teck im Haus der Vereine schon jetzt klar machen. Beide Begegnungen beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

SGS 2 steigt in die Kreisklasse auf

Die Konstellation vor dem Spiel war klar. Sollte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gegen den SV Dettingen 2 gewinnen, würde man schon vor der letzten Runde den Wiederaufstieg in die Kreisklasse perfekt machen! Dementsprechend motiviert ging man in den Mannschaftskampf. Sehr stark spielte an Brett sechs Artur Lingenfelder auf. Gegen das druckvolle Spiel des Schönbuchers fand Frank Schwaigerer kein Gegenmittel und unterlag folgerichtig. An Brett zwei kam Arndt Brausewetter in Vorteil als er Marc Brandners Qualitätsopfer widerlegte und diesen anschließend in einer hoffnungslosen Stellung zur Aufgabe zwang. Aufgrund dieser klaren Führung nahm Joachim Stein an Brett vier, obwohl er etwas besser stand, das Remisgebot von Roland Fritz an. Am Spitzenbrett gab Mario Ljubicic eine Leichtfigur für zwei Bauern, was zu einer verzwickten Stellung mit offenem Ausgang auf dem Brett führte. In dieser patzte Günther Blanck ohne Not. Sein einzügiger Dameneinsteller veranlasste in zur sofortigen Aufgabe der Partie. Nachdem Dirk Bieber an Brett fünf nach schlechter Eröffnung doch noch eine ausgeglichen Stellung hinbekommen hatte, bot er Andreas Leibfarth ein Remis, was dieser eine halbe Stunde später auch annahm. Durch diese klare 4 zu 1 Führung benötigte man nur noch einen halben Brettpunkt zum Mannschaftssieg. Diesen steuerte Roman Lindner an Brett sieben bei, der sich in den Dienst der Mannschaft stellte und trotz eines Qualitätsvorsprunges das Remisgebot von Michael Kaiser annahm. Da tat es auch nicht mehr weh, dass Vladimir Spasovski an Brett acht aufgab, nachdem sein König nicht mehr in der Lage war die gegnerischen Freibauern zu stoppen. Das Sahnehäubchen setzte Daniel Töpfer an Brett drei. In einem Schwerfigurenendspiel konnte er zwei Bauern gewinnen und in ein gewonnenes Turmendspiel gegen Jens Beck abwickeln. Mit diesem 5,5 zu 2,5 Heimsieg liegt man nun uneinholbar auf dem zum Aufstieg berechtigten 2. Tabellenplatz und kann sich schon jetzt auf die nächste Kreisklassensaison freuen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Die Schönbucher Mannschaften haben ihre Ziele erreicht

Am letzten Spieltag spielt die Landesligamannschaft zu Hause im Klosterhof gegen den SC Steinlach. Während die Steinlacher bereits abgestiegen sind, können die Schönbucher befreit aufspielen. Beim letzten Auswärtsspiel beim SC Kirchheim/Teck wurde durch einen knappen, aber nicht unverdienten Sieg vorzeitig der Klassenerhalt erreicht. So kann man sich in dieser Saison beruhigt zurücklehnen und muss nicht wie in den Vorjahren bis zum letzten Spiel um den Klassenerhalt zittern. Die A-Klassenmannschaft muss in Tübingen bei der SG Königskinder Hohentübingen 3 antreten. Auch in diesem Spiel geht es um nichts mehr, da Schönbuch 2 im letzten Spiel gegen die SF Pfullingen den Wiederaufstieg in die Kreisklasse perfekt gemacht hat. Beide Spiele finden am kommenden Sonntag um 9 Uhr statt.

Schönbuch 2 ohne Biss

Ohne den richtigen Biss agierte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrem A-Klassenmatch in Tübingen. Gegen das Team der SG Königskinder Hohentübingen 3 kam man über ein 4 zu 4 nicht hinaus. Irgendwie schien es ein wenig an der Motivation zu fehlen nachdem man ja schon am letzten Spieltag den Aufstieg in die Kreisklasse sichergestellt hatte. Brett vier konnte man aus ungeklärten Gründen nicht besetzen, so dass man mit 0 zu 1 ins Hintertreffen geriet. Ein wie entfesselt spielender Vladimir Spasovsky an Brett sieben sorgte für den schnellen Ausgleich. Nachdem Noah Maurer in seinem Angriffswirbel die Dame verloren hatte, stand er danach auf verlorenem Posten. Wieder einmal ein Patzer brachte Dirk Bieber an Brett fünf um die Früchte seiner Arbeit und Philipp Migesel auf die Siegesstrasse. Seine gute Stellung verdarb sich Mario Ljubicic am Spitzenbrett. Danach war gegen Ekaterina Kohler nicht mehr als ein Remis drin. Auch die nächsten drei Partien endeten mit einem Remis. Arndt Brausewetter konnte sich an Brett zwei keinen Vorteil gegen eine stark aufspielende Soultana Papadopoulou erspielen. Artur Lingenfelder hatte an Brett sechs keinen entscheidenden Angriff gegen Thomas Reichel und auch Erich Jauernig hatte an Brett acht in einem Sizilianer gegen Christian Schreiber noch nichts gerissen. Jetzt musste allerdings beim Stand von 3 zu 4 Daniel Töpfer an Brett drei seine Partie zum Mannschaftsgleichstand gewinnen. Der hatte schon aus der Eröffnung heraus einen Bauern gewonnen und diesen Vorteil kontinuierlich ausgebaut. Als er dann im Endspiel mit einem Offizier und zwei Mehrbauern vorn lag, gab Andreas Estedt auf.